Presseinformation
zur Herbsttagung der Agrarsozialen Gesellschaft e.V.
am 26. und 27. Oktober 2026 in Göttingen

Frauen gestalten Zukunft

Gleichstellung als Motor für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung

Vortrag: Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum

Referentin: Isabel Kling, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Tübingen

Regierungspräsidentin Isabel Kling betonte im Rahmen ihres Online-Vortrags „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum" bei der diesjährigen Herbsttagung der ASG (Agrarsozialen Gesellschaft e.V.) am 26.10.2026 die Bedeutung von Frauen für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und lebendige Räume

Frauen gehören zur tragenden Säule der Landwirtschaft und der Entwicklung ländlicher Räume. Sie übernehmen Verantwortung in landwirtschaftlichen Betrieben, gestalten im Rahmen der Unternehmensentwicklung und prägen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Ihr Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität, Innovation und Lebensqualität im Ländlichen Raum ist unverzichtbar.

„Frauen sind nicht nur Mitgestalterinnen, sondern entscheidende Zukunftsträgerinnen unserer ländlichen Räume. Ihre Ideen, ihre unternehmerische Kompetenz und ihr Engagement verdienen besondere Anerkennung und gezielte Unterstützung," so Isabel Kling.

Deshalb setzt Baden-Württemberg auf eine aktive Förderung der wirtschaftlichen Eigenständigkeit und Chancengleichheit von Frauen. Ein zentrales Instrument ist das vom Land und der Europäischen Union finanzierte Förderprogramm „Innovative Maßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum" (IMF). Zu den Fördermodulen gehören Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen für Frauen im Ländlichen Raum und Investitionen in die Entwicklung nichtlandwirtschaftlicher Unternehmen von Frauen in ländlichen Gebieten. Damit entstehen neue berufliche Perspektiven, zusätzliche Einnahmequellen und wohnortnahe Arbeitsplätze.

Zugleich geht es darum, strukturelle Hindernisse abzubauen, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern und Frauen stärker an unternehmerischen und gesellschaftlichen Entscheidungen zu beteiligen.

„Wer den Ländlichen Raum nachhaltig stärken will, muss die Potenziale von Frauen konsequent fördern. Ihre wirtschaftliche Eigenständigkeit und gleichberechtigte Teilhabe sind wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Zukunft unserer Regionen", so Kling in ihrem Vortrag.

Kontakt für Rückfragen: Karin Zander, Tel.: (0551) 49 709 23, karin.zander@asg-goe.de,
Agrarsoziale Gesellschaft e.V., Kurze-Geismar-Str. 33, 37073 Göttingen, www.asg-goe.de